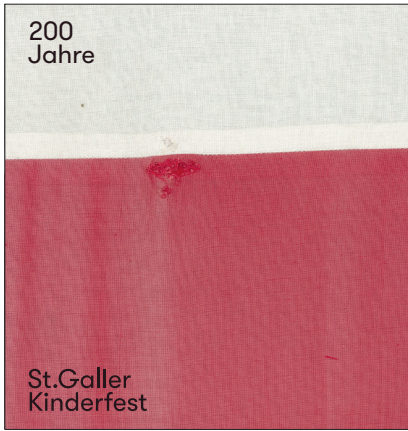


VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
c/o TGG Visuelle Kommunikation, Obere Berneggstrasse 66
CH-9000 St. Gallen, ++41(0)71 274 20 01, info@vgs-sg.ch, www.vgs-sg.ch

Kontakt Presse und Vertrieb
Kerstin Forster, kerstin.forster@vgs-sg.ch, Tel. ++41(0)78 64 83 720
Auslieferung über AVA Verlagsauslieferung, www.ava.ch



Stadt St. Gallen (Hrsg.) 200 Jahre St. Galler Kinderfest

Buchgestaltung: TGG Visuelle Kommunikation
Mit Beiträgen von Reto Voneschen, Magdalena Bernath und Simon Netzle
224 Seiten, ca. 190 Abbildungen, 22,5×23,5 cm
Steifbroschur mit Textilbezug aus den ehemaligen Sonnendächli der Schulunterstände – jedes Buch ein Einzelstück!

Limitierte Erstauflage
ISBN 978-3-7291-1207-0
CHF / EUR 48.–

Buchvernissage:
Samstag, 28. September 2024, 10.30 Uhr, Kulturmuseum St. Gallen

Neuerscheinung September 2024

200 Jahre St. Galler Kinderfest

2024 feiert das St. Galler Kinderfest sein 200-Jahr-Jubiläum – die Stadt St. Gallen würdigt den ältesten Anlass der Stadt in Buchform. Die Publikation will einerseits das Jubiläumsfest von 2024 in Erinnerung halten, andererseits einen Blick in die Geschichte werfen und die Bedeutung der jahrhundertlangen Tradition betonen. Das St. Galler Kinderfest ist seit 2012 als immaterielles Kulturerbe der Schweiz registriert.

Eine vollständige Chronik des Kinderfestes gab es bisher nicht, gerade zu den Festen im 19. Jahrhundert klafften noch Lücken – die neue Publikation liefert eine komplette Auflistung aller Durchführungsdaten seit 1824.

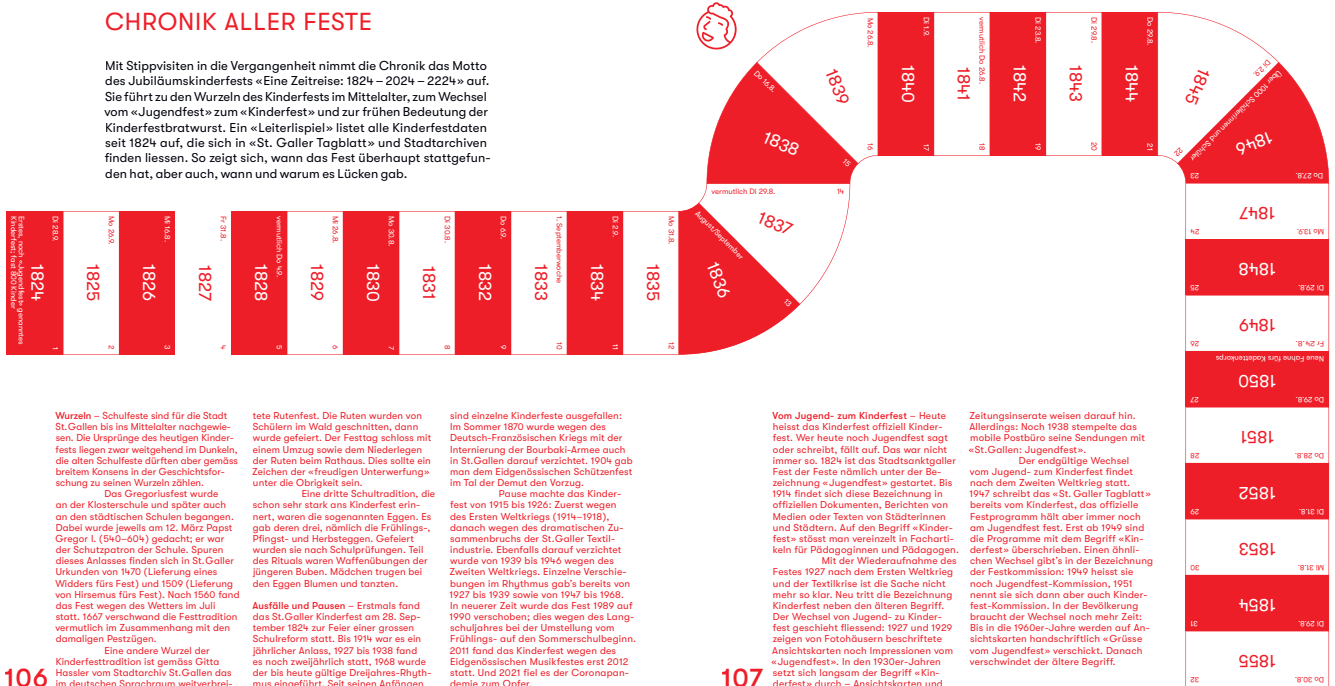
Viele der Rituale von Umzug, Aufführungen, Bratwurstessen und abendlichem Ausklang, die den Reiz des Kinderfestes ausmachen, sind bis heute unverändert geblieben. Gerade weil sich der Anlass über die Jahrhunderte hinweg kaum verändert hat und sich keinem kommerziellen Diktat unterwirft, ist das Kinderfest zu einem der beliebtesten Anlässe der Stadt geworden.

Was typisch ist für das Kinderfest, listet Reto Voneschen in einem ABC auf – von A wie «Aufbau» bis Z wie «Zapfenstreich». Die Struktur des Alphabets erlaubt es, dass man darin blättern und einzelne Artikel auswählen kann. Die Einträge blicken hinter die Kulissen des Kinderfestes und zeigen den historischen Kontext auf.

Der zweite Teil des Buches besteht aus einer Bildreportage des Jubiläums-Kinderfestes 2024. Sie beleuchtet die wichtigsten Phasen des Kinderfestes von den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten des Grossanlasses über den Festtag mit Umzug und Aufführungen bis hin zum Aufräumen.

CHRONIK ALLER FESTE

Mit Stippvisiten in die Vergangenheit nimmt die Chronik das Motto des Jubiläumskinderfestes «Eine Zeitreise: 1824 – 2024 – 2224» auf. Sie führt zu den Wurzeln des Kinderfestes im Mittelalter, zum Wechsel vom «Jugendfest» zum «Kinderfest» und zur frühen Bedeutung der Kinderfestbratwurst. Ein «Leiterspiel» listet alle Kinderfestdaten seit 1824 auf, die sich in «St. Galler Tagblatt» und Stadtarchiven finden liessen. So zeigt sich, wann das Fest überhaupt stattgefunden hat, aber auch, wann und warum es Lücken gab.



Wurzeln – Schulfeste sind für die Stadt St. Gallen bis ins Mittelalter nachgewiesen. Die Ursprünge des heutigen Kinderfestes liegen zwar weitgehend im Dunkeln, die alten Schulfeste dürften aber gemäss breitem Konsens in der Geschichtsforschung zu seinen Wurzeln zählen.

Das Gregoriusfest wurde an der Klosterschule und später auch an den städtischen Schulen begangen. Dabei wurde jeweils am 12. März Papst Gregor I. (540–604) gedacht; er war der Schutzpatron der Schule. Spuren dieses Anlasses finden sich in St. Galler Urkunden von 1470 (Lieferung eines Widders fürs Fest) und 1509 (Lieferung von Hirsensau fürs Fest). Nach 1560 fand das Fest wegen des Wetters im Juli statt. 1667 verschwand die Festtradition vermutlich im Zusammenhang mit den damaligen Pestzügen.

Eine andere Wurzel der Kinderfesttradition ist gemäss Gitta Hassler vom Stadtarchiv St. Gallen das im deutschen Sprachraum weitverbrei-

tete Rutenfest. Die Ruten wurden von Schülern im Wald geschnitten, dann wurde gefeiert. Der Festtag schloss mit einem Umzug sowie dem Niederlegen der Ruten beim Rathaus. Dies sollte ein Zeichen der «freudigen Unterwerfung» unter die Obrigkeit sein.

Eine dritte Schultradition, die schon sehr stark ans Kinderfest erinnert, waren die sogenannten Eggen. Es gab deren drei, nämlich die Frühlings-, Pfingst- und Herbsteggen. Gefeiert wurden sie nach Schulprüfungen. Teil des Rituals waren Waffenübungen der jüngeren Buben. Mädchen trugen bei den Eggen Blumen und tanzten.

Ausfälle und Pausen – Erstmals fand das St. Galler Kinderfest am 28. September 1824 zur Feier einer grossen Schulreform statt. Bis 1914 war es ein jährlicher Anlass. 1927 bis 1938 fand es noch zweijährlich statt. 1949 wurde der bis heute gültige Dreijahres-Rhythmus eingeführt. Seit seinen Anfängen

sind einzelne Kinderfeste ausgefallen: Im Sommer 1870 wurde wegen des Deutsch-Französischen Kriegs mit der Internierung der Bourbaki-Armee auch in St. Gallen darauf verzichtet. 1904 gab man dem Eidgenössischen Schützenfest im Tal die Demut den Vorzug.

Pause machte das Kinderfest von 1915 bis 1926: Zuerst wegen des Ersten Weltkriegs (1914–1918), danach wegen des dramatischen Zusammenbruchs der St. Galler Textilindustrie. Ebenfalls darauf verzichtet wurde von 1939 bis 1946 wegen des Zweiten Weltkriegs. Einzelne Verschiebungen im Rhythmus gab's bereits von 1927 bis 1939 sowie von 1947 bis 1968.

In neuerer Zeit wurde das Fest 1989 auf 1990 verschoben; dies wegen des Langschuljahres bei der Umstellung vom Frühlings- auf den Sommerschulbeginn. 2011 fand das Kinderfest wegen des Eidgenössischen Musikfestes erst 2012 statt. Und 2021 fiel es der Coronapandemie zum Opfer.

Vom Jugend- zum Kinderfest – Heute heisst das Kinderfest offiziell Kinderfest. Wer heute noch Jugendfest sagt oder schreibt, fällt auf. Das war nicht immer so. 1824 ist das Staatsantkaltgaller Fest der Feste nämlich unter der Bezeichnung «Jugendfest» gestartet. Bis 1914 findet sich diese Bezeichnung in offiziellen Dokumenten, Berichten von Medien oder Texten von Städterinnen und Städtern. Auf den Begriff «Kinderfest» stösst man vereinzelt in Fachartikeln für Pädagoginnen und Pädagogen.

Mit der Wiederaufnahme des Festes 1927 nach dem Ersten Weltkrieg und der Textilkrise ist die Sache nicht mehr so klar. Neu tritt die Bezeichnung Kinderfest neben den älteren Begriff. Der Wechsel von Jugend- zu Kinderfest geschieht fliessend: 1927 und 1929 zeigen von Fotohäusern beschriftete Ansichtskarten noch Impressionen vom «Jugendfest». In den 1930er-Jahren setzt sich langsam der Begriff «Kinderfest» durch – Ansichtskarten und

Zeitungsinserate weisen darauf hin. Allerdings: Noch 1938 stempelte das mobile Postbüro seine Sendungen mit «St. Gallen: Jugendfest».

Der endgültige Wechsel vom Jugend- zum Kinderfest findet nach dem Zweiten Weltkrieg statt. 1947 schreibt das «St. Galler Tagblatt» bereits vom Kinderfest, das offizielle Festprogramm hält aber immer noch am Jugendfest fest. Erst ab 1949 sind die Programme mit dem Begriff «Kinderfest» überschrieben. Einen ähnlichen Wechsel gibt's in der Bezeichnung der Festkommission: 1949 heisst sie noch Jugendfest-Kommission. 1951 nennt sie sich dann aber auch Kinderfest-Kommission. In der Bevölkerung braucht der Wechsel noch mehr Zeit. Bis in die 1960er-Jahre werden auf Ansichtskarten handschriftlich «Grüsse vom Jugendfest» verschickt. Danach verschwindet der ältere Begriff.

VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
 c/o TGG Visuelle Kommunikation, Obere Berneggstrasse 66
 CH-9000 St. Gallen, ++41(0)71 274 20 01, info@vgs-sg.ch, www.vgs-sg.ch

Kontakt Presse und Vertrieb
 Kerstin Forster, kerstin.forster@vgs-sg.ch, Tel. ++41(0)78 64 83 720
 Auslieferung über AVA Verlagsauslieferung, www.ava.ch



4 Dass es das St. Galler Kinderfest 200 Jahre nach seiner ersten Durchführung immer noch gibt, ist nicht zuletzt den vielen Anpassungen seit 1969 zu verdanken. Heute ist das Fest kein starres Ritual mehr, sondern vielfältig wie das Jubiläum 2024.

«'S ISCH» 200 JAHRE ALT

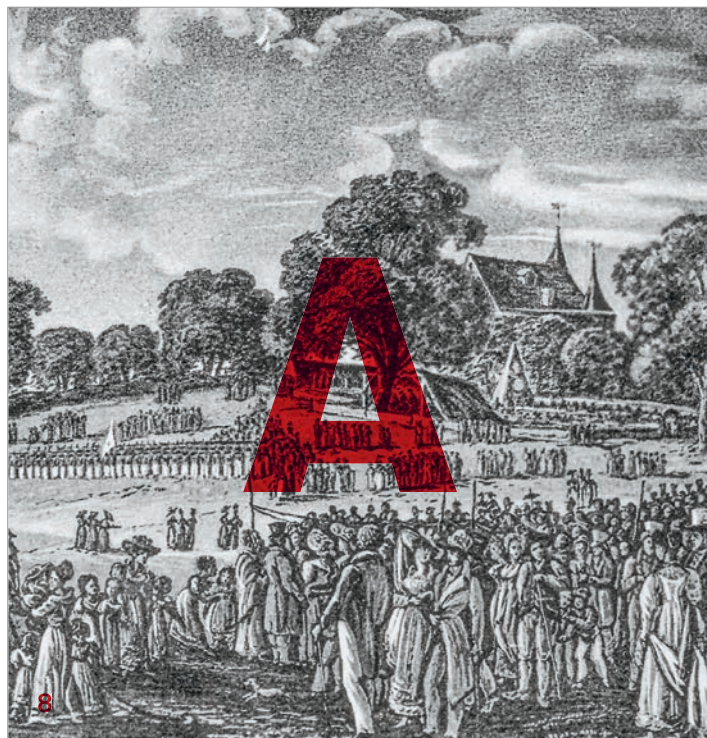
Alle drei Jahre fiebert St. Gallen dem Kinderfest entgegen und jubelt, wenn Böllerschüsse von den Hängen der Stadt verkünden: «'S isch!» Das Kinderfest ist nicht nur ein Fest für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch das älteste existierende Volksfest der Stadt. Die Einwohnerinnen und Einwohner St. Gallens haben den Anlass über Generationen gepflegt und erlebt – sei es als Kinder, Eltern, Lehrpersonen oder als Besucherinnen und Besucher. Seine Bedeutung erkannt hat auch das Bundesamt für Kultur, welches das St. Galler Kinderfest im Jahr 2012 in die Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz aufgenommen hat.

Wenn wir nun 200 Jahre Kinderfest feiern, blicken wir auch auf die St. Galler Schulreform, die 1824 mit dem neu konzipierten «Jugendfest» abgeschlossen wurde. Damals wurde das Schulsystem modernisiert, unter anderem wurden Primarschule und Gymnasium getrennt. Neu auf dem Stundenplan standen Fächer wie Singen, Zeichnen und Italienisch, aber auch «körperliche Erziehung» und Naturkunde. Alle Kinder sollten eine angemessene Bildung erhalten, unabhängig davon, ob sie reich oder arm, Buben oder Mädchen waren. Dieses gleiche Recht für alle Kinder betont auch das neue Lied, das Schülerinnen und Schüler der Oberstufe speziell für das Jubiläum 2024 mitgetextet haben: «'Use Traum» zeigt die Bedeutung des Individuums, so verschieden die Menschen auch sind, und drückt die Hoffnung der Kinder auf ein friedliches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft auf einer lebenswerten Erde aus.

Das vorliegende Buch feiert das 200-Jahr-Jubiläum des Kinderfests und wirft zugleich einen Blick hinter die Kulissen des Grossanlasses. Eine Fotoreportage begleitet Kinder und Jugendliche 2024 nicht nur auf dem Umzug durch die Stadt und bei den Darbietungen auf der Kinderfestwiese auf dem Rosenberg. Die Bilder dokumentieren auch, was Monate vor und unmittelbar nach dem Fest geschieht. Ein ABC mit historischen Bildern zu jedem Buchstaben des Alphabets ergänzt und vertieft Bekanntes zum Kinderfest. Hier können aktuelle und ehemalige ABC-Schützinnen und -Schützen ihr Wissen zum Fest der Feste überprüfen, aber auch Trouvaillen entdecken. Schliesslich lädt eine Chronik mit Kinderfestdaten in Anlehnung an das Jubiläumsmotto zu einer «Zeitreise» in die Vergangenheit und zurück in die Gegenwart ein.

Das Buch «200 Jahre St. Galler Kinderfest» ist eine «Fest-Schrift», die das Jubiläum in unvergesslicher Erinnerung halten soll. Denn jedes Exemplar ist eingefasst im Originalstoff der rot-weissen

5



8 Die älteste bekannte Abbildung des St. Galler Kinderfestes ist ein Stich von Johann Baptist Baurring. Er zeigt den Festplatz beim «Schälstein» auf dem Rosenberg am 30. August 1830.

9

A AUSNAHMEZUSTAND

Alle drei Jahre ist die Stadt St. Gallen im Ausnahmezustand. Das Kinderfest ist zwar kein offizieller Feiertag, aber ein Festtag, der die ganze Stadt betrifft und sie in seinen Bann zieht. An diesem Tag, der in erster Linie den Schulkindern und ihren Familien gehört, sind grosse Teile der Bevölkerung während des Umzugs durch die Altstadt und später auf dem Festplatz auf dem Rosenberg auf den Beinen. Geschäfte, Unternehmen und Verwaltungen bleiben geschlossen. Dass es der Mehrheit der Städtinnen und Städter mit dem Fest auch heute noch ernst ist, haben einige Grossverteiler 2018 zu spüren bekommen. Dass sie am Nachmittag des Festtages wider alle Gepflogenheiten und Traditionen offen blieben, hat Empörung und Kritik ausgelöst. Für die Medienstellen der Grossverteiler wurde das Fest so zum kommunikativen Ausnahmezustand.

Nur schon die gesellschaftliche Durchdringung macht das Kinderfest zu einem einzigartigen Programmpunkt auf der städtischen Festagenda. Es gibt andere und grössere Anlässe in der Gallustadt, die mehr Volk aus der weiteren Region anziehen. Kein anderes Fest aber mobilisiert so viele Teile der Stadtgemeinschaft dermassen stark wie das Kinderfest.

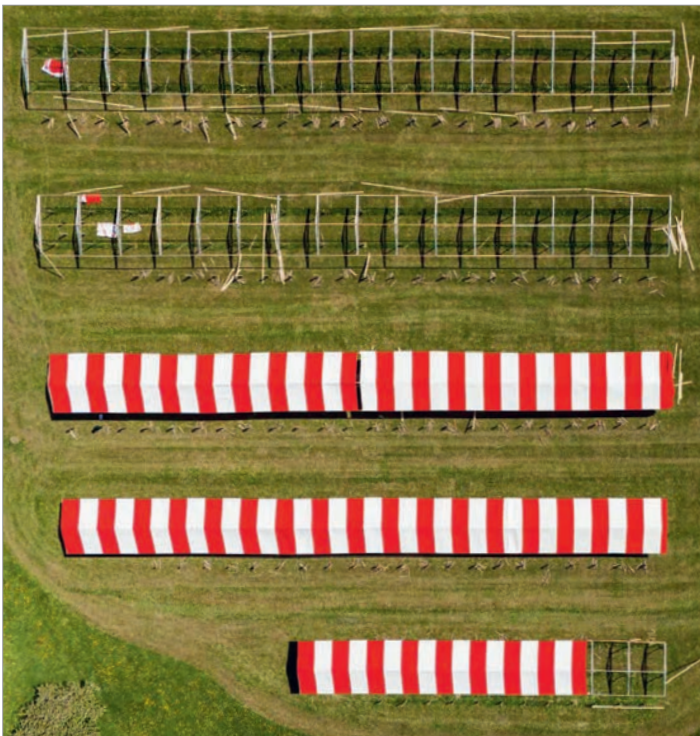
Ein bis anderthalb Jahre Ausnahmezustand bedeutet das Fest für jene, die es aufgleisen (→ Organisation). Und das ganze Schuljahr, in dem ein Kinderfest stattfindet, ist es ein Ausnahmezustand für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler. Die Vorbereitungen starten lange vor der Durchführung und ziehen Schritt für Schritt immer weitere Kreise: vom Organisationskomitee über die Arbeitsgruppen in den Schulhäusern bis hin zu allen Lehrkräften und Schulklassen (→ Choreografie) sowie den Eltern (→ Eltern).

Ausnahmezustand ist das Kinderfest auch für die Terminkalender von Städtinnen und Städtern. Das Fest findet nicht an einem fixen Termin statt, sondern am ersten schönen Tag innerhalb eines Zeitfensters von Mitte Mai bis Ende Juni. Dabei gilt erst noch die Faustregel, dass es zuvor drei Tage lang trocken gewesen sein muss. In einem regnerischen Frühsommer, wie er in St. Gallen immer wieder vorkommt, wird das Warten zur Geduldsprobe. Der Volksmund hat sogar ein eigenes Motto: «'S isch, 's isch nöd» gehört zu den unverwechselbaren Markenzeichen des Kinderfests (→ 'S isch, 's isch nöd).

Und dann natürlich der Kinderfesttag selber: Er ist für alle Beteiligten ein einziger, grosser Ausnahmezustand, der aber durch eingespielte Teams routiniert bewältigt wird. Die Koordination des Tagesablaufs (→ Reihenfolge) ist eine Mammutaufgabe. Bis zu 8000 kleine und grosse Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit Zehntausenden von

VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
c/o TGG Visuelle Kommunikation, Obere Berneggstrasse 66
CH-9000 St. Gallen, ++41(0)71 274 20 01, info@vgs-sg.ch, www.vgs-sg.ch

Kontakt Presse und Vertrieb
Kerstin Forster, kerstin.forster@vgs-sg.ch, Tel. ++41(0)78 64 83 720
Auslieferung über AVA Verlagsauslieferung, www.ava.ch



VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen

c/o TGG Visuelle Kommunikation, Obere Berneggstrasse 66

CH-9000 St. Gallen, ++41(0)71 274 20 01, info@vgs-sg.ch, www.vgs-sg.ch

Kontakt Presse und Vertrieb

Kerstin Forster, kerstin.forster@vgs-sg.ch, Tel. ++41(0)78 64 83 720

Auslieferung über AVA Verlagsauslieferung, www.ava.ch



152

Ersehnte Nachricht: Das Kinderfest findet endlich statt – und somit am Vortag auch die Hauptprobe mit allen Schulklassen.

18. Juni 2024



174

9:41 Uhr



175

9:49 Uhr

VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
c/o TGG Visuelle Kommunikation, Obere Berneggstrasse 66
CH-9000 St. Gallen, ++41(0)71 274 20 01, info@vgs-sg.ch, www.vgs-sg.ch

Kontakt Presse und Vertrieb
Kerstin Forster, kerstin.forster@vgs-sg.ch, Tel. ++41(0)78 64 83 720
Auslieferung über AVA Verlagsauslieferung, www.ava.ch

